STAATSPREIS ARCHITEKTUR 2004 INDUSTRIE UND GEWERBE

Im Rahmen einer Festveranstaltung im Marmorsaal des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit, Stubenring 1, 1010 Wien wird am 15. November 2004 um 19'00 Uhr der Staatspreis Architektur 2004 für Industrie und Gewerbe in Anwesenheit der Preisträger durch Bundesminister Dr. Martin Bartenstein verliehen.

Aus den knapp 70 Einreichungen hat die Jury (Christian Atzmüller, Gerhard Buresch, Klaus Kada, Christian Kühn, Hansjörg Mölk, Georg Pendl, Axel Sowa, Markus Spiegelfeld, Peter Weissenböck) sechs Projekte nominiert, aus deren Mitte auch der Staatspreissieger stammt, der bei der Preisverleihung feierlich bekannt gegeben wird.

Folgende Projekte sind nominiert:

Heizkraftwerk Mitte, Salzburg
Architektur: Bétrix & Consolascio Architekten AG mit Eric Maier, Schweiz
Bauherr: Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation

Foto: Margherita Spiluttini

Montfort Werbung, Klaus, Vorarlberg
Architektur: Arch. DI Oskar Leo Kaufmann ZT GmbH, Dornbirn
Bauherr: Montfort Werbung GmbH

Foto: Adolf Bereuter

Compact City Vienna, Wien
Architektur: BUSarchitektur, Arq. Claudio J. Blazica & Mag. Arch. Arq. Laura P. Spinadel, Wien
Bauherr: S.E.G. Stadterneuerungs- und Eigentumswohnungsgesellschaft m.b.h.

Foto: Nikolaus Similache

SIE System Industrie Electronic, Lustenau, Vorarlberg
Architektur: Marte.Marte Architekten, DI Bernhard Marte, DI Stefan Marte, Weiler
Bauherr: System Industrie Electronic AG

Foto: Bruno Klomfar

Büro und Werkstätten der Firma Biotop, Weidling, Niederösterreich
Architektur: Arch. DI Georg W. Reinberg, Wien
Bauherr: Biotop Landschaftsgestaltung GmbH

Foto: Rupert Steiner

TRUM, Schlosserhalle mit Bar, Trumau, Niederösterreich
Architektur: pool Architektur ZT GmbH, Wien
Bauherr: Ernst und Uschi Hofmann

Foto: Hertha Hurnaus

Die Jury der im Dreijahresrhythmus vergebenen Auszeichnung für hervorragende architektonische Lösungen im Bereich Industrie und Gewerbe hob in ihrer Entscheidung hervor, dass es allen nominierten Projekten gelungen ist, die wirtschaftlichen und technologischen und Anforderungen ihrer jeweiligen Sparte mit bemerkenswerter Architektur zu kombinieren.

Der Staatspreis Architektur wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Österreich, der Architekturstiftung Österreich, der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten sowie dem Bundeskanzleramt verliehen. Der Staatspreis 2004 wird unterstützt von der BIG – Bundes Immobilien Gesellschaft.

Mit dem Preis soll insbesondere auf jene Bereiche der Gestaltung der alltäglichen Umwelt aufmerksam gemacht werden, die im Kontext mit Architektur eher geringe öffentliche Präsenz haben. Es soll die Bedeutung qualitätvoller Gestaltung für die Corporate Identity und den wirtschaftlichen Erfolg von Unternehmen verdeutlichen und den Einfluss von Architektur auf das Wohlbefinden der MitarbeiterInnen bewusst machen.